



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

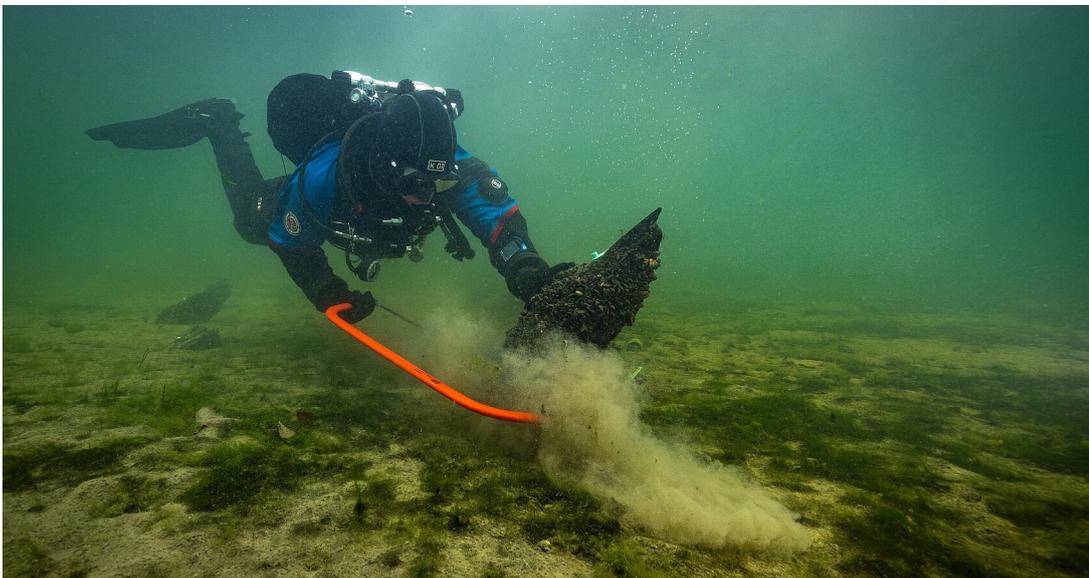
[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

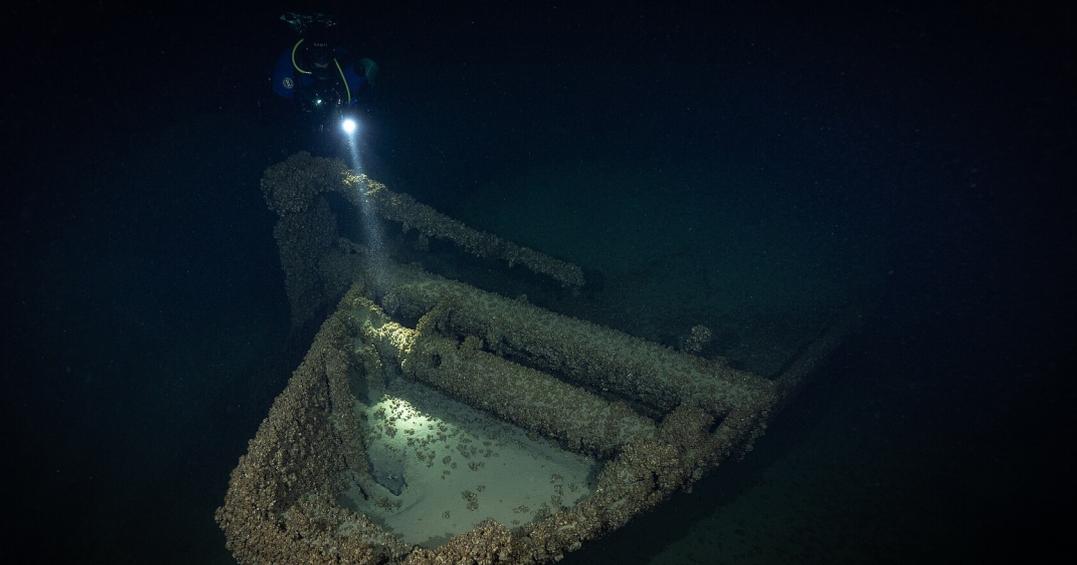
Archäologische Denkmalpflege: Zeitkapseln am Seegrund

04.01.2023

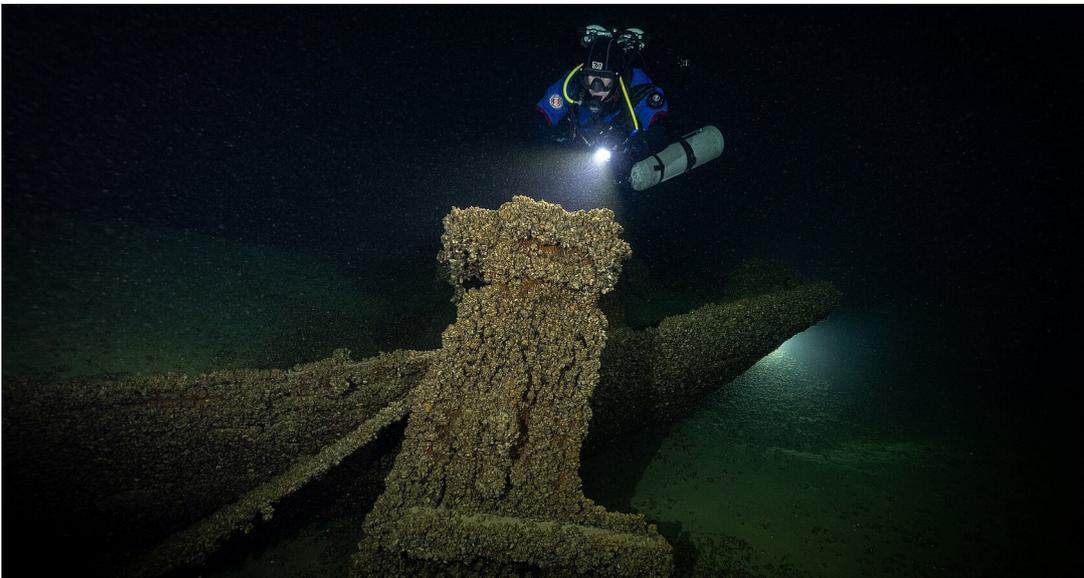
Neues Projekt des Landesamts für Denkmalpflege erforscht Wracks im Bodensee



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Submaris



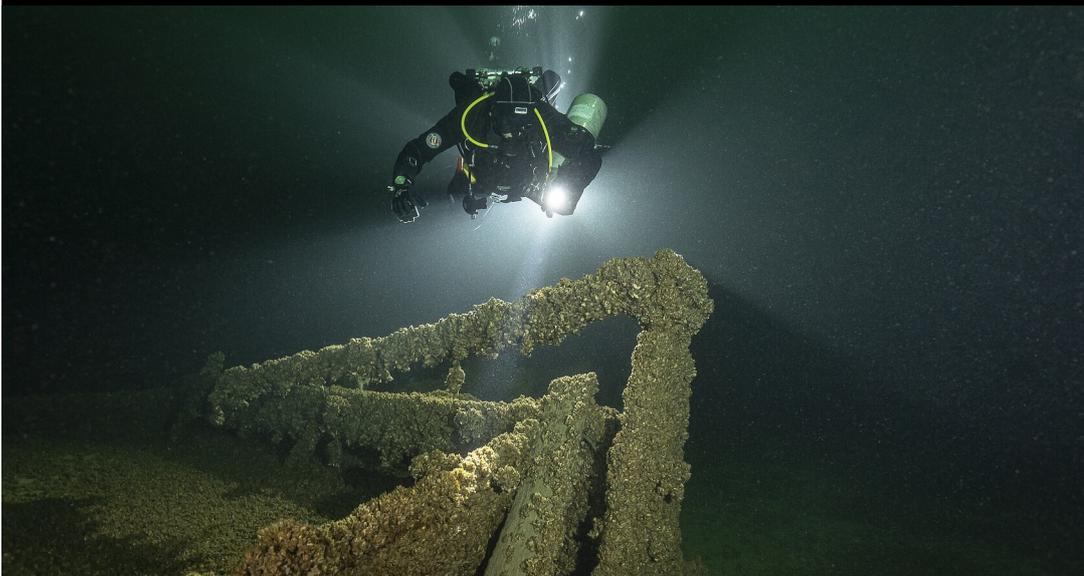
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Submaris



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Submaris



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Submaris



Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Submaris

Der Bodensee ist bekannt für die Pfahlbausiedlungen, die im Flachwasser und unter dem heutigen Ufer Jahrtausende überdauert haben. Doch an seinem Grund befinden sich auch unzählige Wracks von Schiffen und Flugzeugen, die zu unterschiedlichen Zeiten in den Fluten untergingen – Denkmale, die auch als solche geschützt werden müssen. Das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD) startet daher nun das vierjährige Projekt „Wracks und Tiefsee“, um bisher unentdeckte Wracks zu orten und zu dokumentieren.

Schon um die Jahrhundertwende wurden Archäologinnen und Archäologen auf Schiffsfunde im Bodensee aufmerksam. Nun werden die Wracks in dem Teil des Bodensees, der in der Nähe des baden-württembergischen Ufers liegt, vollständig inventarisiert. Landesarchäologe Prof. Dr. Dirk Krause sagte: „Auf dem Grund unserer Gewässer harren zahlreiche Denkmale ihrer Entdeckung und Erfassung – vom steinzeitlichen Einbaum bis zum neuzeitlichen Schiffs- oder Flugzeugwrack. Insbesondere die tieferen Bereiche des Bodensees sind archäologisch bisher noch vollkommen unerforscht. Da wir nur schützen können, was wir kennen, sind systematische Untersuchungen notwendig.“

„Ein untergegangenes Schiff ist wie eine Zeitkapsel, die so gut wie alles, was am Tag des Untergangs an Bord war, mit in die Tiefe genommen hat“, betonte Alexandra Ulich, Mitarbeiterin im Projekt. „Die Fülle der Informationen, die ein solches Wrack bereithält, ist ein wahrer Schatz für die archäologische Forschung“, so Ulich.

Neben der Auswertung verschiedener Daten aus früheren Untersuchungen werden in Kooperation mit dem Institut für Seenforschung der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg auch aktuelle Sonardaten auf mögliche Wracks im Bodensee überprüft. So wollen die Forschenden bisher unbekannte Wracks entdecken, inventarisieren und sodann deren Denkmalwert feststellen. Im Zusammenhang mit der Betreuung der Pfahlbauten konnten in der Flachwasserzone zwar früher schon vereinzelte Wracks identifiziert und untersucht werden, aber erst mit Beginn dieses Projektes wird es möglich sein, Wracks auch in größerer Wassertiefe systematisch zu identifizieren und als Denkmale zu erfassen. Im Vorfeld des Projektes wurden bereits Ende 2022 bekannte Wracks durch ein vom Landesamt für Denkmalpflege beauftragtes Tauchteam der Firma Submaris in ihrem Zustand dokumentiert.

Als zweitgrößter Voralpensee spielte der Bodensee mit großer Wahrscheinlichkeit eine bedeutende Rolle in der Entwicklung der regionalen Schiffbautradition.

„Das älteste bekannte Wasserfahrzeug ist ein inzwischen geborgener Einbaum, der über 4000 Jahre alt ist“, erläuterte die Leiterin des Projekts „Wracks und Tiefsee“, Dr. Julia Goldhammer.

Unabhängig des Erhaltungszustandes gelten Schiffswracks aller Epochen als Kulturdenkmale und sind durch das Denkmalschutzgesetz geschützt. Sie dürfen nicht ohne Genehmigung berührt oder erforscht werden. Funde sind dem LAD unverzüglich mitzuteilen. Wer gegen das Denkmalschutzgesetz verstößt, kann zur Anzeige gebracht werden und hat mit empfindlichen Bußgeldern zu rechnen (§27 DSchG).

Bilder:

An einem Schiffswrack im Bodensee sägt ein Forschungstaucher eine Probe zur Datierung, Quelle: LAD im RPS, Submaris (jpg, 1.8 MB)

Ein Forschungstaucher begutachtet das Wrack eines vollständig mit Quaggamuscheln bewachsenen Segners (Lastsegelschiff) im Bodensee, Quelle: LAD im RPS, Submaris (jpg, 951 KB)

Ein Forschungstaucher inspiziert das Ruder am Heck eines Wracks im Bodensee, Quelle: LAD im RPS, Submaris (jpg, 1.8 MB)

Eine Forschungstaucherin bei Vermessungs- und Dokumentationsarbeiten an einem Schiffswrack im Bodensee, Quelle: LAD im RPS, Submaris (jpg, 2.2 MB)

Eine Forschungstaucherin taucht ein mit Quaggamuscheln bewachsenes Wrack im Bodensee an, um dieses zu dokumentieren, Quelle: LAD im RPS, Submaris (jpg 1.6 MB)

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege